



ETH ZÜRICH
VÖLKERKUNDEMUSEUM
DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

GRAND

2012

W

Hans Schinz (1858—1941). ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv

01.06.2012—03.03.2013

VERNISSAGE: DONNERSTAG, 31. MAI 2012, 18H
«MAN MUSS EBEN ALLES SAMMELN»

Der Zürcher Botaniker Hans Schinz (1858—1941) legte mit seiner fast dreijährigen Forschungsreise (1884—1887) nach Südwestafrika den Grundstein seiner Karriere. Als leidenschaftlicher Sammler galt sein Interesse botanischen und zoologischen, aber auch ethnographischen Objekten. Seine umfangreiche und einzigartige ethnographische Sammlung dieser Reise wurde zu einer der fünf Gründungssammlungen des Völkerkundemuseums der Universität Zürich. Anlässlich des 175-Jahr-Jubiläums des Alten Botanischen Gartens, dessen Direktor Hans Schinz seit 1895 war und wo sich das heutige Völkerkundemuseum der Universität Zürich befindet, werden in einer Ausstellung und Begleitpublikation seine Südwestafrika-Sammlung und er selber als Person, als Wissenschaftler und als Sammler vorgestellt.

SO 17.06. 15H

BUCHVERNISSAGE

HANS SCHINZ: DIE BRIEFE DES ZÜRCHER BOTANIKERS AUS DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA, 1884—1887

Herausgegeben von Dr. Dag Henrichsen, Basler Afrika Bibliographien 2012.

Der namibische Historiker Dag Henrichsen hat die Briefe des Zürcher Forschers aus dem südwestlichen Afrika an seine Familie in Zürich und an Kollegen in Berlin ediert und bietet zur Buchvernißsage eine Einführung.

27.01.2012—10.06.2012

DIE KULTUR DER KULTURREVOLUTION

PERSONENKULT UND POLITISCHES DESIGN IM CHINA VON MAO ZEDONG

Die «Grosse Proletarische Kulturrevolution» Chinas (1966—1976) steht für eine wechselvolle Periode chinesischer Zeitgeschichte, die bis heute unterschiedlich rezipiert und bewertet wird. In der Ausstellung werden Objekte und Dokumente dieser Zeit aufbereitet und in ihrer Bedeutung für die von Symbolen und Parolen des Mao-Kultes und der politischen Propaganda durchdrungene Alltagskultur entschlüsselt. Die Exponate dokumentieren jedoch nicht nur «Traum und Terror» der Kulturrevolution, sondern auch das Übergreifen des maoistischen Gedankenguts auf die 1968er Bewegungen im Westen und die nostalgische bis kritische Mao-Revitalisierung in der Souvenir- und Künstlerlandschaft des heutigen China.

Übernahmeausstellung in Kooperation mit dem Museum für Völkerkunde Wien

02.05.2012—30.06.2012

BÜCHERVERKAUFSAKTION

Ein Grossteil unserer Publikationen steht zu einem stark vergünstigten Preis zum Verkauf.

museum
für völkerkunde 

